

Über Kämme im Korn

Schützenbruderschaft St. Sebastian 1864 Bigge e.V.

Nr. 20 – Juli 2013



Neue Festmusik:
Das Blasorchester Brilon Seite 3



Wir leben Schützen-
bruderschaft Seite 6



Kinderschützenfeste früher Seite 24



Unser Königspaar:

Frank
Maiworm
und
Annett Nieder



SCHÜTZENFEST vom 13. bis 15. Juli



Liebe Bigger, liebe Schützenbrüder, verehrte Gäste von nah und fern!

Nun ist es bald wieder soweit, unser Hochfest steht in Kürze an.

Ich darf Euch im Namen des St. Sebastian-Vorstandes sehr herzlich zum diesjährigen Bigger Schützenfest einladen und willkommen heißen.

Traditionell an dieser Stelle wieder der Hinweis an unsere Neubürger: Kommt zur Schützenhalle und feiert mit! Ein Sauerländer Schützenfest eignet sich hervorragend, um nette Leute kennenzulernen. Gerne auch mehr... deshalb befindet sich hinten im Heft wieder eine Beitrittserklärung zum Heraustrennen.

Die Frühjahrsgeneralversammlung tagte am Sonntag, dem 17. März. Neben den Ehrungen unserer verdienten Schützenbrüder für langjährige Vereinstreue (Fotos hierzu auf Seite 14), standen wieder Wahlen auf der Tagesordnung. Die Versammlung (131 Teilnehmer, sehr positiv) schenkte mir für weitere drei Jahre das Vertrauen. Dafür sage ich noch einmal herzlich Dankschön. Es wird, wie schon angekündigt, meine letzte Amtszeit. Dann habe ich 20 Jahre (zwei an der Fahne, neun als 2. Vorsitzender und nochmals neun als 1. Vorsitzender) für diese unsere Schützenbruderschaft gerne gedient. Ich bin guter Dinge, dass es uns in den knapp drei Jahren gelingen wird, die Nachfolge im Sinne des Vereins zu regeln und eine optimale Lösung zu finden. Rendant Dominik Flügge wie auch der komplette 1. Zug mit Michael Maiworm, Edgar Stuhldre-

her, Ralf Tigges, André Lehmann und Matthias Oberzaucher stellten sich der Wiederwahl und bleiben uns somit erhalten. Klasse! Jens Trölmich schied als Hallenoffizier nach sechsjähriger Amtszeit aus dem Vorstand aus. Er wird ersetzt durch Peter Köster jun., einem sehr engagierten Jungschützen (er war schon im Theken und im Organisationsteam des Jungschützenfestes aktiv). Ich sage an dieser Stelle allen meinen herzlichen Dank für ihre Bereitschaft, Aufgaben weiter und neu zu übernehmen.

Ein sehr spannendes Vogelschießen erlebten wir am 11. Mai beim 2. Jungschützenfest der Vereinsgeschichte. Der stolze König Felix Liesen wählte zur Königin Lisa Busch. Die beiden lösten Lukas Teuber und Monika Hennecke in der Regentschaft ab.

Nun zum anstehenden Hochfest: Uns allen und natürlich unserem Königspaar Frank Maiworm und Anett Nieder mit seinem Hofstaat und allen Königstischgästen wünsche ich von ganzem Herzen harmonische, unvergessliche Festtage und viel Freude. Da unser lieber Frank in seiner bisherigen Regentschaft einige Höhen – aber auch Tiefen – erlebt hat, hoffe ich, dass die letzten Tage und Stunden der Amtszeit für alle Beteiligten bestens verlaufen.

Mein ganz herzlicher Dank an Daniela Schindler für ihre Bereitschaft, trotz starker beruflicher Anspannung das Amt angenommen zu haben und an Anett Nieder, die die Aufgabe mitten im Jahr übernommen hat, um dem diesjährigen Schützenfest den gewissen Glanz zu verleihen.

Wie schon auf der Herbstgeneralversammlung angekündigt, haben wir eine neue Festkapelle verpflichtet. Ich freue mich auf ihren ersten Einsatz und sage dem Briloner Blesorchester mit ihrem Vorsitzenden Ludger Bode und dem Dirigenten Pietro Sarno ganz herzlich „Willkommen“. Das von uns besuchte Jahreskonzert am 5. Januar war schon einmal hervorragend.

In diesem Jahr feiern wir in unserer guten Stube erstmals „rauchfreies“ Schützenfest. Ich muss auf das Rauchverbot hinweisen und hoffe, dass es von allen eingehalten und es der Stimmung in der Halle keinen Abbruch tun wird.

Ein besonders herzlicher Dank gebührt hier wieder unserem Redaktionsteam: Heinz Lettermann, Reinhard Spiekermann, Martin Hennecke, Markus Bertels und Christian Fischer. Diese 20. Ausgabe ist meines Erachtens wieder sehr gut gelungen und wird sicher mit viel Freude gelesen und auf das anstehende Hochfest einstimmen. Auch unser lieber Dieter Homrighausen trägt durch seinen Einsatz als Gestalter sehr zum Erscheinen dieser Zeitung bei.

Ich wünsche nun frohe Feiertage und sage allen, die nicht zum Schützenfest kommen können, alles Gute, beste Gesundheit und vielleicht sieht man sich dann im nächsten Jahr,

Herzlich Ihr/Euer

Dieter Homrighausen



Neue Festmusik: Das Blasorchester Brilon e.V.

In diesem Jahr spielt eine neue Festmusik in Bigge auf: Das Blasorchester Brilon folgt auf den Musikverein Bremke. Das BOB blickt auf eine lange, abwechslungsreiche Geschichte zurück, die bereits im Jahre 1849 begann. Nachdem das Orchester viele Jahre lang unter der Zuständigkeit der Briloner Feuerwehr organisiert war, gründete man 1976 das Blasorchester Brilon als eingetragenen Verein. Mehr als 50 Musikerinnen und Musiker waren damals bereits im Blasorchester und im Jugendblasorchester aktiv. Seit Oktober 2010 steht das Orchester unter der Leitung des Dirigenten Pietro Sarno. In den vielen vergangenen Jahren ist es den Musikern und ihren Dirigenten immer wieder gelungen, das Publikum zu begeistern und unterhaltsame und anspruchsvolle Blasmusik darzubieten. Darauf freuen sich nun auch die Bigger Schützenbrüder und ihre Gäste. Innerhalb des Vereines haben sich verschiedene Ensembles gegründet: Blasorchester, Jugendblasorchester, Nachwuchsorchester, Minis, Big-Band, Jugend-Big-Band, Holzblasensemble, Blechbläserquintett,

Sax-Appeal, BOS (Briloner-Oldie-Sound) und BCR (Brilon City Ramblers) zeugen von der Vielseitigkeit des Vereins. Die stolze Zahl von 132 aktiven Mitgliedern zählt das Blasorchester Brilon e.V., das gut für die Zukunft aufgestellt ist: Das Durchschnittsalter der Mitglieder beträgt gerade einmal 25 Jahre.

Wenn die Bigger dem Blasorchester auch außerhalb des Schützenfestes mal zuhören möchten, bieten sich über das Jahr verschiedene Gelegenheiten. Als musikalischer Höhepunkt hat sich seit langer Zeit das Jahreskonzert etabliert. Es findet jeweils am ersten Samstag im Januar in der Briloner Schützenhalle statt.

Unter dem Motto „BOB... mal anders“ wird seit dem Jahr 2012 ein Frühjahrskonzert mit sinfonischer Blasmusik aufgeführt. Erfolgreich bewährt hat sich bereits seit einigen Jah-

ren das Oktoberfest des Vereins. Wir wünschen dem Blasorchester Brilon eine tolle Zeit in Bigge und freuen uns auf gemeinsame musikalische Höhepunkte.

brillen · kontaktlinsen
optik hennecke

stadionstraße 1
59939 olsberg-bigge
tel. 0 29 62/8 41 50
fax 0 29 62/8 43 59

optik-hennecke@t-online.de

**Ihr augenoptisches
Fachgeschäft in Bigge**

Handlupen – Halogenlupen
Sonnenbrillen
Wetterstationen
Reinigungslösungen für alle Linsentypen

Unser Königspaar: Frank Maiworm und Annett Nieder



König mit Hofstaatsdamen
von links: Johanna Tigges, Gabi Busch, König „Emil“, Carina Schindler und Steffi Brüscke

„Emil“ ist König!

„Frank Maiworm hat den Vogel abgeschossen. – Wer? – Na, Emil. – Ach so...“ – So könnte sich das ein oder andere Gespräch am Schützenfestmontag 2012 angehört haben. Spitznamen sind heute nicht mehr gang und gäbe. Im Fall von Frank Maiworm hat sich dessen Spitzname im Ort allerdings fest etabliert und manch einer kennt ihn nur als „Emil“. Zu verdanken hat Frank diesen Namen einer Fahrt nach Bad Westernkotten vor mehr als zwanzig Jahren. Auf der Fahrt ins Thermalbad erliefte ihn und seine Kumpels eine Autopanne. Handy? Gab es nicht. Also wurde im Kurpark eine Telefonzelle gesucht. Frank fand es mehr als abwegig, dort fündig zu werden und ließ dies auch alle wissen: „Wenn es dort eine Telefonzelle gibt, dann heiße ich Emil!“.

Wie die Geschichte ausgegangen ist, dürfte klar sein...

Fünfzehn Jahre lang war Frank Maiworm im Vorstand der Schützenbruderschaft aktiv, bevor er im

letzten Jahr nicht mehr zur Wahl antrat. Zuletzt war er Königsbegleiter.

Seit einigen Jahren baut der gelernte Schreiner schon den (Spaß-) Vogel für den Stangenabend und legt dabei immer wieder viel Originalität an den Tag. Den Wunsch, den Vogel am Schützenfestmontag auch einmal abzuschießen, hegt Frank schon lange. In Vorstandsuniform wollte er dies aber nicht tun. „Allerdings eigentlich auch nicht direkt im ersten Jahr nach meinem Rückzug aus dem Vorstand“, so Frank im Gespräch mit der ÜKuK-Redaktion. Das Gefecht mit Philipp Götdecke, Markus Bertels und Christof Bette riss ihn allerdings mit, so dass er seine ursprünglichen Pläne schnell über Bord warf.

Zur Königin erwählte er Daniela Schindler. Mit ihr hatte er schon mehrere Tanzkurse absolviert. Über das Thema „Schützenkönigin“ hatten die beiden im Vorfeld nicht gesprochen – logisch, ob der ungeplanten Königswürden. Daniela, vielen Biggern als Tochter von Schlosskeller-Wirtin Anke Schind-



Hofherren-Quartett von links:
Dirk Brüscke, Sebastian Meyer, König „Emil“, Uli Tigges und Winfried Busch



ler bekannt, wurde spontan unter der Vogelstange zur Schützenkönigin. Im September setzte Frank seiner Regentschaft im wahrsten Sinne des Wortes noch eine Krone auf: Der Bigger holte sich in Olsberg die Stadtschützenkönigswürde. Es wurde ein rauschendes Fest und das Königspaar präsentierte die Bigger Schützen mehr als würdig. Leider wurde Daniela, die in Hamm wohnt und beruflich stark eingespannt ist, von der Spontaneität ihrer Entscheidung eingeholt. Beruflicher Stress, der es nicht leicht machte, Termine wahrzunehmen und auch die notwendige Fahrerei ließen in ihr den Entschluss reifen, sich schließlich nicht mehr als Königin zur Verfügung zu stellen.

Im Hofstaat finden sich mit Ulrich und Johanna Tigges sowie Winfried und Gabi Busch Kegel-schwestern und -brüder von den „Regelkeglern“ wieder. Seit 1997 geht Frank mit den anderen „Regelkeglern“ gemeinsam auf Neuner-jagd und durch „dick und dünn“. Also war der logische Schluss, dass die neue Königin aus diesem Freundeskreis kommen sollte. Und so werden die Bigger im großen Festzug am Sonntag nun Annett Nieder aus Velmede zujubeln. Annett ist mit Emils Kegelbruder Dominik verheiratet und trat gerne die „Thronfolge“ an. Toll, wenn es solch einen Zusammenhalt gibt. Annetts und Dominiks 11-jährige Tochter Annika darf sich nun also ein bisschen als Prinzessin fühlen. Dirk und Steffi Brüsckke und Sebastian Meyer und Carina Schindler komplettieren den Hofstaat.

Grußwort unseres Königs

Liebe Biggerinnen und Bigger, viel Trubel hat es um mein Königsjahr gegeben. Aber ich kann sagen, dass es insgesamt ein tolles Jahr war: Ein berauschendes und unerwartetes Fest am Schützenfestmontag und dann noch der Königsschuss beim Stadtschützenfest. Gerade der Zapfenstreich vor der Konzerthalle war ein unvergessliches Erlebnis. Danken möchte ich Daniela, die am Schützenfestmontag und auch während des Stadtschützenfestes eine tolle Königin war. Es ist schade, dass sie ihre Regentschaft nicht fortsetzen kann. Ihre Beweggründe kann ich aber gut verstehen. Nachdem sie mich über ihren Entschluss informierte, war es natürlich zunächst nicht leicht. Umso schöner ist es, dass ich mich zu jeder Zeit auf meinen Hofstaat, zu dem auch Danielas Schwester Carina gehört, Freunde und Kegelbrüder und -schwestern verlassen konnte. Euch gilt mein herzlicher Dank. Ganz besonders freue ich mich natürlich, nicht alleine im Festzug am Sonntag zu sein. Ich möchte euch bitten, Annett Nieder herzlich in unserer Mitte willkommen zu heißen. Sie freut sich, wie wir alle, schon auf drei tolle Bigger Feiertage und zögerte keinen Moment, als ich mit meiner „Anfrage“ auf sie zukam. Und nun, liebe Bigger, wünsche ich euch viel Spaß bei der Lektüre dieser ÜKuK-Ausgabe und ein wundervolles Schützenfest.

Euer Schützenkönig Frank Maiworm



Der neue König Frank Maiworm auf den Schultern seines „Widersachers“ Philipp Götdecke

Wir leben Schützenbruderschaft

Familie Lettermann im Gespräch mit ÜKuK

Schützenfest ist ein Fest der Generationen. Jung und Alt feiern zusammen. Im Themenspeicher des Redaktionsteam schlummerte schon seit einiger Zeit die Überschrift „Drei Generationen feiern Schützenfest“. Es wird gemeinsam gefeiert, doch jede Generation feiert anders. Gute Gespräche führen alle – die einen an der Theke, die anderen am Tisch. Über Jahrzehnte haben sich hier feste Schützenfeststunden zusammengefunden.

Die „Tischgespräche“ lassen sich aber nicht nur bei den „Älteren“ feststellen, auch die „Jungen“ haben hier verschiedene Vorlieben. In den Festzügen sind auch alle Generationen zu erblicken, wobei die Festzüge manchem Schützenbruder der älteren Generation mittlerweile zu beschwerlich sind. Und das Alter ermöglicht es nicht jedem, drei Tage lange zu feiern. Die möglichen Stunden, werden umso intensiver erlebt und genossen.

Auf der Tanzfläche bewegen sich ebenfalls nahezu alle Genera-

tionen. Die einen tanzen zu Polka und Walzer, die anderen rocken zu späterer Stunde zu Robbie Williams. Hochamt und musikalischer Frühschoppen am Sonntag entschleunigen den Festtrubel. Bei der mittleren und der älteren Generation sind diese Programmpunkte noch eher fester Bestandteil. Es wäre wünschenswert, wenn der Besuch des Hochamts wieder mehr in den Fokus rückte. Aber das ist ein anderes Thema.

Wenn gleich drei Generationen einer Familie das Schützenfest feiern, so wurde den Jüngsten das „Schützen-Gen“ meist schon mit in die Wiege gelegt. So zumindest unsere Vermutung. Als im vorigen Jahr Jonas Lettermann – als jüngster Schützenbruder in der langen Geschichte der Bruderschaft – auf dem Kirchenvorplatz die Gedenkreda hielt, hatte das Redaktionsteam auch ein Beispiel mitten aus dem Leben gefunden: Die Familie Lettermann. Opa Hans ist 80 Jahre alt, und trat mit 19 Jahren



1951 in unsere Bruderschaft ein. 1955 war Hans Lettermann der erste Prinz Karneval in der Bigger Längshalle (siehe Bild oben). Die Jahre vorher wurde Karneval in Hellermanns-Saal gefeiert. Und auch hier zieht sich ein Band durch die Generationen: 1984 wurde Sohn Ulrich Prinz von Bigge, 2012 setzte Enkel Jonas die Familientradition fort. Begeistert erzählt Hans Lettermann von dem unvergessenen Schützenfestmontag 1955 unter der Vogelstange, als die damals sehr erfolgreiche Turnerriege vollzählig mit ihrem Oberturnwart Christian Schwermer dem Vogel schwer zusetzte. Ein Flügel wurde von ihm abgeschossen. König wurde Hans Schmitte, der es später noch zu Kaiserwürden bringen sollte. 1965 wurde Hans Lettermann im Bigger Josefsheim Nachfolger von unserem langjährigen Schützenbruder Anton Isenberg und leitete hier 29 Jahre erfolgreich die Orthopädie-Schuhmacher-Abteilung. 1994 trat er dann, nach 48 Dienstjahren, in den wohlverdienten Ruhestand. Ehrenamtlich sind die Lettermanns auch immer zur Stelle. Hans bekleidete im TSV Bigge-Olsberg mehrere Jahre das Amt des Oberturnwartes. 1984 gründete er mit noch zwei begeis-



Turnriege des TuS Bigge 06 im Jahr 1956. Von links: Hans Lettermann, Karl-Heinz Schmitte †, Willi Wittler, Willi Schwermer † Franz-Josef Frigger (nicht im Bild Hans Schmitte, Karl-Heinz Rüter und Josef Körner †)



Gesellige Runde an der Kaffeetafel mit Redaktionsmitglied Reinhard Spiekermann

terten Tänzern den Tanzsportclub Olsberg e.V. Die ersten Übungsabende fanden in dem damals noch nicht renovierten Josef-Prior-Saal im Josefsheim statt.

Ulrich Lettermann ist seit dem Jahr 2000 im Vorstand der Schützenbruderschaft und wurde 2009 Nachfolger von Burkhard Schwermer im Amt des Adjutanten, welches er souverän bekleidet. Dem Verein trat er wie Vater Hans mit 19 Jahren im Jahr 1981 bei. Im beruflichen Leben ist Ulrich Lettermann bei der Firma MartinRea Honsel beschäftigt, und ist hier Leiter der Betriebsmittelkonstruktion.

Hans und Ulrich Lettermann waren auf Schützenfest auch schon im Hofstaat. Hans zusammen mit Ehefrau Inge im Jahr 1987/88 bei Gerhard und Hertha Kieseheuer und Ulrich zusammen mit Ehefrau Eva-Maria im Jahr 1999/2000 bei Martin und Michaela Frieberg. Martin ist der Bruder von Eva-Maria. Ob Sohn Jonas hier auch bald der „Hofherren-Tradition“ folgen wird? Einen Schützenkönig haben die drei Generationen noch nicht gestellt. Aber wer weiß, was Ulrich und Jonas noch so vorhaben...

Auch Jonas trat, wie schon Vater und Großvater, in jungen Jahren unserer Bruderschaft bei: 2008 im Alter von 18 Jahren. Er ist, wie könnte es anders sein, auch ehrenamtlich engagiert. Beim Jung-Kolping ist er in leitender Funkti-

on und organisiert gemeinsam mit seinen Vorstandskollegen beispielsweise die Sommer-Zeltlager oder Winter-Skikurse.

Wie Vater Ulrich arbeitet Jonas bei MartinRea Honsel, wo er Industrie-Mechaniker lernte und bis heute beschäftigt ist.

Wie eingangs erwähnt, hielt Jonas im vorigen Jahr am Schützenfest-Sonntag auf dem Kirchenvorplatz die Gedenkrede für unsere verstorbenen, gefallenen und vermissten Schützenbrüder.

Der Vorstand unserer Bruderschaft mit dem Vorsitzenden Dieter Flügge, hat über die letzten Jahre generationsübergreifend ein Zeichen gesetzt: 2011 gab Reinhard Spiekermann persönliche Erfahrungen einer Generation, die noch den Krieg erlebt hat weiter. Er schilderte, wie er 1945 als Neunjähriger die letzten Kriegstage erlebt hat. Als 23-jähriger erklärte Jonas Lettermann voriges Jahr seinen Jungschützenbrüdern eindrucksvoll die Bedeutung der Kranzniederlegung für

die Jugendlichen und warnte vor dem Vergessen der Kriegszeiten. Schon kleine Dinge könnten in der Summe für Frieden sorgen: „*Tut jeder in seinem Kreis das Beste, wird es bald in der Welt auch besser werden!*“ Mit diesem Zitat von Adolf Kolping, der für die „Lettermänner“ eine bedeutende Rolle spielt, schloss Jonas als Appell seine Gedenkrede.

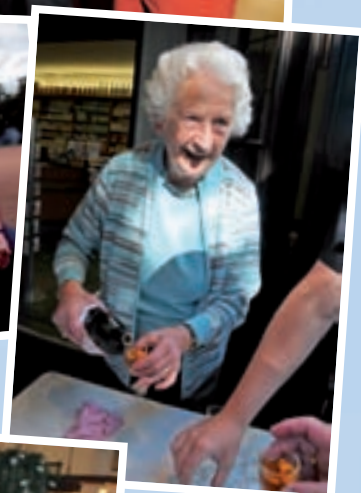
Die Familie Lettermann steht hier stellvertretend für Familien, in denen drei Generationen gemeinsam das Schützenfest erleben. Es ist schön zu sehen, wie nicht nur gemeinsam Schützenfest begangen wird, sondern dass auch alle ehrenamtlich über die Bruderschaft hinaus engagiert sind oder waren. So bleiben gute Traditionen erhalten.





Impr

Sessionen 2012



Jubel-Königspaare

60-jähriges Königspaar



Karl Flüge † und Frau Antonia Körner †

40-jähriges Königspaar



Fritz Stelte und Frau Christel Fischer

50-jähriges Königspaar



Wolfgang und Helene Klaus



25-jähriges Königspaar



Karl-Heinz Maiworm und Regina Hüttemann

WIR

WÜNSCHEN

ALLEN

SCHÜTZEN

EIN

RAUSCHENDES

FEST!

maiwormkm
GROSSKÜCHENTECHNIK MANIFAKTUR

Maiworm Großküchentechnik GmbH & Co. KG
Weststraße 3
59939 Olsberg-Bigge
Fon 0 29 62 . 97 08 0
Fax 0 29 62 . 97 08 88
info@maiworm-olsberg.de
maiworm-olsberg.de

Unsere verstorbenen Schützenbrüder 2012

Diethelm Stuhldreher

† 14. 1. 2012
65 Jahre 47 Jahre im Verein
Ehrenvorstandsmitglied und
Träger des Sebastianordens

Hans-Detlef Graeff

† 6. 2. 2012
65 Jahre 47 Jahre im Verein

Michael Flügge

† 13. 2. 2012
54 Jahre 37 Jahre im Verein

Bernhard Lockmann

† 8. 4. 2012
91 Jahre 28 Jahre im Verein

Gerd Pletziger

† 30. 4. 2012
87 Jahre 65 Jahre im Verein

Gerhard Wagner

† 16. 6. 2012
63 Jahre 41 Jahre im Verein

Bruno Körner

† 1. 7. 2012
85 Jahre 60 Jahre im Verein

Leo Wagner

† 20. 7. 2012
75 Jahre 54 Jahre im Verein

Prof. Dr. Hans-J. Rath

† 4. 9. 2012
65 Jahre 10 Jahre im Verein

Peter Kropff

† 6. 9. 2012
59 Jahre 16 Jahre im Verein

Walter Zinselmeyer

† 15. 9. 2012
83 Jahre 65 Jahre im Verein
König 1967/1968
6 Jahre im Vorstand

Willibert Stuhldreher

† 16. 9. 2012
73 Jahre 55 Jahre im Verein
11 Jahre im Vorstand

Willi Vitt

† 29. 9. 2012
80 Jahre 42 Jahre im Verein

Ferdi Reinhardt

† 9. 10. 2012
79 Jahre 46 Jahre im Verein

Franz-Josef Hoffmann

† 18. 10. 2012
84 Jahre 65 Jahre im Verein

Hermann Streuer

† 23. 10. 2012
80 Jahre 40 Jahre im Verein

Arnold Körner

† 1. 11. 2012
82 Jahre 50 Jahre im Verein

Josef Metten

† 28. 11. 2012
65 Jahre 47 Jahre im Verein
3 Jahre im Vorstand

Günter Habel

† 7. 12. 2012
83 Jahre 63 Jahre im Verein

Richard Maiworm

† 13. 12. 2012
81 Jahre 62 Jahre im Verein

Walter Zinselmeyer †



Die Bigger St. Sebastian-Schützen mussten am 20. September 2012 von ihrem ehemaligen Vorstandsmitglied und König des Jahres 1967/68 Abschied nehmen. Walter Zinselmeyer war von 1952 bis 1958 als 2. Zugoffizier des 3. Zuges für die Schützenbruderschaft tätig.

Im Jahr 1967 errang er die Königswürde und erkor Evi Engel zu seiner Königin.

Solange seine Gesundheit es zuließ war er bei allen Königstreffen, Kartoffelbraten und den Grenzgängen vertreten.

Er war mit Herzblut dabei und schaute bei allen größeren Baumaßnahmen in und an der Schützenhalle regelmäßig vorbei und war immer interessiert, was gerade im Verein los war.

Major Dieter Flügge traf ihn-Schützenfest 2012 am Montagmorgen nach dem Vogelschießen bei seinem wohl letzten Gang durch die kleine Halle. Er wollte mal eben gucken, wer so da ist.

ÜKuK sagt an dieser Stelle noch einmal herzlich Danke für seinen Einsatz und die gemeinsame Zeit.

Möge er in Frieden ruhen.

Willibert Stuhldreher †



Die Schützenbruderschaft St. Sebastian Bigge musste am 22. September 2012 einen sehr verdienten Schützenbruder zu Grabe tragen. Unser langjähriges Vorstandsmitglied Willibert Stuhldreher starb nach schwerer Krankheit im Alter von 73 Jahren. Willibert hat in sei-

ner ruhigen und zuverlässigen Art eine ganze Menge an Energie und Tatkraft in unsere gute Stube investiert.

Er war kein Mann der langen Reden, nein, er handelte und übernahm Bauleitung und Verantwortung unter anderem bei dem großen Anbau der Toilettenanlage im Jahr 1982.

Sein fundiertes Fachwissen brachten die Baumaßnahmen mit großer Eigenleistung zu einem positiven Abschluss innerhalb des Zeitrahmens.

Er wollte nie in der ersten Reihe stehen, gehörte aber eigentlich dorthin.

Wir sind ihm zu allergrößtem Dank verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Lieber Willibert, ruhe in Frieden.

Dr. Michael Lück †



Plötzlich und unerwartet starb am 5. August 2012 im Alter von 72 Jahren Dr. Michael Lück. Der Facharzt für Orthopädie kam 1973 zur Elisabeth-Klinik, wo er bis 1986 zuletzt als Oberarzt arbeitete. Dann eröffnete er im Stadt-

zentrum seine eigene Praxis. 1993 wurde er Bigger Schützenkönig und regierte zusammen mit Christel „Kiki“ Körner schwungvoll die St. Sebastian-Schützen. 1994 erschien die erste Ausgabe unserer Schützenfestzeitung „Üwer Kimme un Korn“. Von Anfang an gehörte Michael Lück zum Redaktionsteam und übernahm in den folgenden Jahren vornehmlich die Aufgabe, die neuen Königspaare vorzustellen. Bei der Trauerfeier in der Martin-Luther-Kirche würdigte Pfarrer Burkhard Krieger Leben und Wirken des verstorbenen Arztes. Ungezählten Patienten hat er mit seinem fachlichen Können geholfen.

In der Todesanzeige spiegelte sich seine ärztliche Arbeit in den Worten: „Medicina eius vitam implebat“ (Die Medizin erfüllte sein Leben) wider.

Josef Metten †



den er lange Jahre allein bewirtschaftete, hatte Josef immer ein offenes Ohr für sein Bigge. Wenngleich er auf dem Schützenfest nur sporadisch auftauchte -Landwirte haben bekanntlich keinen Urlaub- die Bruderschaft war Josef sehr wichtig. Wir werden oft an ihn denken!

Im Alter von 65 Jahren verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit Landwirt Josef Metten. Er war von 1970 bis 1973 als Fahnenoffizier im Junggesellenzug der St. Sebastian-Schützenbruderschaft tätig.

Ein Mann, auf den stets Verlass war. Wann und wo immer er benötigt wurde, half Josef Metten mit Rat und Tat. Ob als Ministrant oder als Ersatzküster, trotz seiner großen Verantwortung für den landwirtschaftlichen Betrieb,



AQUA OLSBERG
Die Sauerlandtherme

Aktiv relaxen!

WALDSAUNA
SOLEBAD
FREIZEITBAD

Lange Saunanacht
Jeden 1. Samstag
im Monat

Täglich kostenlose
Wassergymnastik und
Dampfbadaufgüsse

www.aqua-olsberg.de

AquaOlsberg – Die Sauerlandtherme | Zur Sauerlandtherme 1 | 59939 Olsberg
Tel.: 02962-845050 | E-Mail: info@aqua-olsberg.de | www.aqua-olsberg.de

Unsere Jubilare

65 Jahre

Ferdi Hoffmann
Hermann Kurtze
Karl-Heinz Lörwald
Jochen Kneer sen.
Rembert Steinrücke
Hermann Engel
Kurt Baumann

Anwesende 65-jährige Jubilare:
Karl-Heinz Lörwald
Rembert Steinrücke
Jochen Kneer sen.



60 Jahre

Karl-Heinz Rüter
Hans Körner

Anwesende 60-jährige Jubilare:
Hans Körner
Karl-Heinz Rüter



50 Jahre

Peter Hammer
Siegfried Koglin
Eberhard Gottschlich
Klaus Fürst
Hans Bathen
Rainer Tigges
Rudi Gierse
Burkhard Freisen

Anwesende 50-jährige Jubilare:
Siegfried Koglin
Rainer Tigges, Klaus Fürst
Peter Hammer
Eberhard Gottschlich



40 Jahre

Karl Heinz
Herbert Becker
Rudolf Heinz
Gunther Schmied
Werner Wirth
Arnold Gockel
Winfried Körner
Heinz Deutschländer
Eberhard Sögtrop
Joachim Pletziger
Winfried Pletziger
Reinhard Richert
Werner Sprenger
Peter Drubba
Rudolf Busch
Kurt Blanke

Anwesende 40-jährige Jubilare:
Reinhard Richert
Joachim Pletziger
Winfried Pletziger
Karl Heinz
Winfried Körner



Der Blumenjunge

Andreas Lahme war in den vergangenen 13 Jahren verantwortlich für den Blumenschmuck in der Schützenhalle, darüber hinaus wickelte er die Eichenlaubgirlande für den Königstisch. Jetzt ist er endgültig von diesem Amt zurückgetreten. ÜKuK sprach mit Andi Lahme, der diese Aufgabe quasi verordnet bekam, über seine Erfahrungen während dieser Zeit. Zunächst angefragt vom damaligen König Bernd Lahme, wurde Andreas in der Folge von Diethelm Stuhldreher, dem damaligen Geschäftsführer von St. Sebastian Bigge, zwangsverpflichtet: „Das musst du jetzt immer machen.“

Eins war Andreas sofort klar, dem Motto seines Vorgängers Josef Strake (nach jedem Meter Girlande ist ein Schnaps zu trinken) würde er keineswegs folgen können, zumal sich die Eichenlaubgirlande von 18 m auf 22 m (= 22 Schnäpse!) verlängert hat.

Besonders lustig war in jenem Jahr, als plötzlich das Seil für die Eichenlaubgirlande fehlte. Diese war im Vorjahr kurzerhand samt Eichenlaub komplett entsorgt worden. Gott sei Dank konnte schnell ein neues Seil beschafft werden.

Das Aufhängen der Girlande und der Blumenkugeln (früher waren die Blumenkörbe von Straken Josef grundsätzlich mit genau 99 Nelken bestückt) erfordert Kraft und Geschick. Das Balancieren auf Leitern und Gerüsten sei dabei nicht immer ganz ungefährlich, so Andreas Lahme. Insgesamt würde die Dekoration immer aufwändiger.

Auf Vorschlag von Rendant Dominik Flügge wird Andi Lahme weiterhin den Ehrenkranz für den Schützenvogel binden. In aller Ruhe, am Schützenfestsamstag, bei einem Fläschchen Bier wird er sich dieser Aufgabe widmen. So soll es sein und bleiben – danke Andi!

Übrigens: Nicht umsonst war Andreas immer der umschwärmte Super-Dekorateur unserer Königinnen. Wen wundert's, passten seine Blumenarrangements doch immer bestens zur Farbe des Königinnenkleids, denn darüber wurde er frühzeitig unterrichtet!



„Blumenjunge“ Andi Lahme in bester Gesellschaft Schützenfestmontag 2011

Gut.



Sparkasse
Hochsauerland

www.sparkasse-hochsauerland.de

Schützenfest in Bigge

am 13., 14. und 15. Juli 2013

Wir laden alle Schützenbrüder, ihre Angehörigen und besonders unsere Neubürger herzlich ein und bitten, Freunde und Bekannte mitzubringen.

Wir wünschen allen Biggern und den hoffentlich vielen Gästen schöne Festtage und bitten, die Häuser zu beflaggen.

Festfolge

Samstag, 13. Juli 2013

- 14.30 Uhr Verschiedene Musikständchen in Bigge und vor dem Erikaneum (Blasorchester Brilon)
- 16.00 Uhr Ständchen im Innenhof der Elisabeth-Klinik (Spielmannszug)
- 17.30 Uhr Treffen der Schützenbrüder in der Halle
- 18.00 Uhr Antreten der Schützenbrüder zum Abholen unseres Königs Frank Maiworm
- 19.00 Uhr Unterhaltungsmusik
- 20.30 Uhr Großer Zapfenstreich anschl. Tanz
- ca.
- 2.00 Uhr Verabschiedung unseres Königspaares Frank Maiworm und Anett Nieder

Sonntag, 14. Juli 2013

- 9.15 Uhr Antreten an der Kirche
- 9.30 Uhr Schützenhochamt für die gefallenen, verstorbenen und lebenden Schützenbrüder
- 10.30 Uhr Abmarsch zum musikalischen Frühschoppen in der Schützenhalle

Frühschoppenkonzert

The Centurion
Fuchsgraben Polka
James Bond 007
K.K. Infanterie-Regiment
Viva La Vida
Rauschende Birken
Sons of the Brave
God Save the Queen
Böhmischer Traum
Bigger Schützenmarsch

- 14.30 Uhr Antreten bei der Apotheke, Abholen des Königspaares Frank Maiworm und Anett Nieder, Parade, Totenehrung an der Kirche,
- 16.00 Uhr Unterhaltungsmusik
- 18.00 Uhr Königstanz
Tanz der ehemaligen Königspaare, anschl. Kindertanz
- 20.00 Uhr Polonaise anschließend Tanz

Montag, 15. Juli 2013

- 9.30 Uhr Antreten bei der Apotheke, Marsch zur Vogelstange, anschl. Vogelschießen gegen
- 12.00 Uhr Proklamation des neuen Königspaares in der Schützenhalle
- 18.30 Uhr Antreten bei der Apotheke, Abholen des Königspaares
- ca.
- 20.00 Uhr Königstanz und Festball
- ca.
- 1.00 Uhr Verabschiedung des Königspaares auf dem Schützenvorplatz

Verlauf der Festzüge

Samstag, 13. Juli 2013

Schützenhalle, Stadionstraße, Hauptstraße, Mittelstraße, Bruchstraße, Abholen des Königs, Bruchstraße, Mittelstraße, Hauptstraße, Stadionstraße, Vogelauflaufsetzen, Stadionstraße, Schützenhalle

Sonntag, 14. Juli 2013

Antreten an der Apotheke, Hauptstraße, Mittelstraße, Bruchstraße, Abholen des Königs, Friedrichstraße, Hubertusstraße, Ehrenmalstraße, Schulstraße, Bruchstraße (Parade), Mittelstraße (Altstadt), Hauptstraße, Totengedenken an der Kirche, Hauptstraße, Stadionstraße, Schützenhalle



*Im Hofrohrhammer:
Alle Häuser
beflaggt!!*



Unser Präses mit Abordnungen aller Bruderschaften aus dem Stadtgebiet

50. Geburtstag von Pfarrer Richard Steilmann

**Schützen spendeten 1.500 Euro für Benin
Präses verzichtete auf persönliche Geschenke
zum runden Geburtstag**

Nach dem Hochamt in der vollbesetzten Pfarrkirche St. Martin am Sonntag, 29. Juli 2012, wurde der fünfzigste Geburtstag von Pfarrer Richard Steilmann, seines Zeichens auch Präses unserer Schützenbruderschaft und des Sauerländer Schützenbundes, mit einem zünftigen Frühschoppen auf dem Bigger Kirchplatz gefeiert. Viele Gemeindeglieder und Vertreter aus den zwölf Gemeinden des Pastoralverbunds Bigge-Olsberg waren gekommen, um dem Jubilar zu gratulieren. Das Wetter zeigte sich dabei entgegen der Vorhersagen von seiner besten Seite. Richard Steilmann wünschte sich zu seinem Geburtstag statt persönlicher Geschenke eine Spende für die Kolping-Projekte in Benin, die er schon seit vielen Jahren betreut. Für das St. Adolph-Kolping-Krankenhaus in Agbanto werden Medikamente benötigt und in der Ausbildungsschreinerei feh-

len noch Werkzeuge. Neben vielen Einzelspenden gab es auch eine Reihe großer Sammelspenden. Der Löschzug Bigge-Olsberg spendete 750 Euro. Das Geld stammt aus dem Gewinn der Bewirtung vom 1. Mai 2012 auf dem Borberg. Weitere 750 Euro und somit die andere Hälfte des Gewinns spendeten die freiwilligen Feuerwehrleute übrigens an die Schule an der Ruhraue. Mit der Drehleiter ging es für Pastor Steilmann anschließend

auf eine kleine „Himmelfahrt“. Aus herrlicher Perspektive konnte er sich „seine“ Pfarrkirche, Alt-Bigge und die Feier-Gesellschaft anschauen. Der Oberst der Olsberger St. Michaels-Schützen, Dietmar Vollmer, gratulierte Richard Steilmann im Namen des Stadtschützenverbandes. Auch er überreichte einen großzügigen Scheck: 1.500 Euro kamen von den Bruderschaften aus dem Pastoralverbund für den guten Zweck zusammen. Mit den vielen weiteren Spenden – insgesamt kam die stolze Summe von knapp 10.000 Euro zusammen – wird sicherlich einiges in Benin bewegt werden können.





Der Vorsitzende Dieter Flügge bedankt sich bei Jens Trölmich für seine zuverlässig geleisteten Dienste für die Bruderschaft im Namen aller Schützenbrüder. Das traditionelle Geschenk: Blumen für die Ehefrau, Hemmerling für den Ehemann!

Schützenfest und was sonst dazu gehört....

Fahnenstangen gibt es bei Michael Maiworm, Tel. 5561
 Schützenfahne vorrätig bei Josef Röttger, Tel. 5652
 Vereinskrawatten abzuholen bei Patrick Wagner, Tel. 802829
 Schützenkappe, weiße Hose usw.
 – guckst du – bei Mode Cruise

Ausgeschieden aus dem Vorstand:

Jens Trölmich als Hallenoffizier

Neu in den Vorstand gewählt:

Peter Köster jun. als Hallenoffizier

Wiedergewählt

Major Dieter Flügge
 Rendant Dominik Flügge
 I. Zug: Michael Maiworm, Edgar Stuhldreher,
 Ralf Tigges, André Lehmann,
 Matthias Oberzaucher

Das Team der Josefs-Druckerei wünscht den Bigger Schützen ein wunderschönes Schützenfest 2013!

JG Josefsheim
 GRUPPE Bigge

JOSEFS-DRUCKEREI
 Heinrich-Sommer-Straße 13 · 59939 Olzberg
 Telefon 02962 800-428 · Teletax 02962 800-433
 E-Mail: josefs-druckerei@josefsheim-bigge.de
 www.josefsheim-bigge.de



Hennecke & Poeppel GmbH Dentaltechnik Meisterbetrieb

25 Jahre Erfahrung in modernster Zahntechnik

Fragen zum Zahnersatz?

Ruft mich doch einfach an: 02962/6440

www-hennecke-poeppel.de

Frank Maiworm von Bigge holte Vogel in Olsberg herunter

Mit einem hervorragenden Zapfenstreich fand das Stadtschützenfest im Jahr 2012 am Sonntag, 9. September, einen würdigen Abschluss. Auf der Ehrentribüne standen dabei zahlreiche Bigger: Am Vortag gelang es unserem Schützenkönig Frank Maiworm mit dem 357. Schuss den Rest des Schützenvogels von der Stange zu holen und sich die Stadtschützenkönigswürde zu sichern. Zusammen mit seiner Königin Daniela Schindler, seinem Hofstaat und einem sichtlich stolzen Major Dieter Flügge konnten alle am Sonntagabend den Zapfenstreich, dessen Höhepunkt die Aufführung von „Highland Cathedral“ mit Pipes & Drums zur Serenade war, genießen. Etwas

Besonderes war es für den Bigger Schützenkönig sicherlich auch, am Sonntagnachmittag im Festzug durch Olsberg zu marschieren. Bigger Wetter hatten die Schützen mitgebracht und viele Schaulustige bejubelten die Majestäten-Paare aus den Ortschaften des Stadtschützenverbands. Ordentlich gefeiert wurde am Samstagabend und die Konzerthalle wurde kurzerhand standesgemäß mit einer Bigger Schützenfestfahne geschmückt. Späße hin, Späße her – auch als Bigger darf man neidlos anerkennen, dass die St. Michaels-Schützen ein perfektes Stadtschützenfest mit einem nahezu einmaligen Zapfenstreich organisiert hatten. Kompliment! Seit dem Jahr 2003

stellen die St. Sebastian-Schützen übrigens bereits zum dritten Mal einen Stadtschützenkönig. Von 2000 bis 2003 regierte Kurt Bruhn († 2011) und von 2003 bis 2006 Dominik Flügge.



HÜTTEMANN



OLSBERG · WISMAR
**„MAN KANN AUCH DEN HOLZWEG
 ZU SEINER SPEZIALSTRECKE MACHEN“**

Harald Krieger

Hüttemann Holz GmbH & Co. KG
 Industriestraße · 59939 Olsberg
 Telefon 0 29 62 / 8 06-0
 Telefax 0 29 62 / 37 25
www.huettemann-holz.de

Könige trafen sich im Schiffchen



Es ist guter Brauch, dass sich die ehemaligen Könige Schützenfest-Montag nach dem Festzug an der Sektbar zu recht intensiven „Beratungen“ treffen. Bei einem Glas Bier wird dort der scheidende, meist etwas traurige König herzlichst begrüßt. Dort entstand im letzten Jahr die Überlegung, sich auch außerhalb des Festes zu treffen, um die vielen vorgebrachten Gedanken klarer zu bündeln und in die Tat umzusetzen. Beim ersten Treffen im „Schiffchen“ waren 20 Könige anwesend und es wurde beschlossen, dass die Könige der Bruderschaft zum 150-jährigen Jubiläum ein Geschenk überreichen werden. Zwei weitere Male fand dieses Treffen bereits statt und das Geschenk nimmt deutlich Konturen an. In Zukunft werden sich die Könige zweimal im Jahr in lockerer Runde zusammensetzen und über Gott und die Welt, die Schützenbruderschaft und Bigge reden.

Könige aus dem Tal feiern



Beim Einbiegen ins „Tal“ wurden die Schützenbrüder im letzten Jahr wieder auf ein nahezu majestätisches Viertel aufmerksam gemacht: „Tal der Könige“ stand auf einem großen Banner geschrieben, das zuvor im Rahmen eines kleinen königlichen Straßenfestes über den Weg gespannt wurde.

Auch wenn der Friedhof in der Nähe ist, geht es hier nicht um 64 Grabstätten und Tutanchamun. In diesem Falle heißen die „Pharaonen“ beispielsweise Bernd Lahme, Jörg und Werner Niggemann oder Martin Schmitte. In den vergangenen Jahren kamen immer mal wieder Könige aus dem „Tal“.

Gleich und gleich gesellt sich gern – und so zog es den ein oder anderen auch nachträglich dorthin. Immerhin acht Könige – mit Schmittens Hännens befindet sich darunter auch ein ehemaliger Kaiser – und zehn Königinnen von Bigge und aus der Umgebung wohnen zur Zeit in der Talstraße bzw. im Hofrohrhammer. Sie wurden zum Bannerhissen bei Lahmen Andreas eingeladen und so ergab sich auch die Gelegenheit zu einem nicht ganz alltäglichen Gruppenbild.



Kinder -

unsere Zukunft



Jungschützenfest



*Großer Jubel
nach dem
entscheidenden
Schuss:
Jungschützen-
könig
Felix Liesen*

Göddecke

Textilpflege GmbH

Der Service ist unsere Stärke!
Meisterbetrieb + Gütezeichenbetrieb

Wäsche-Miet-Service · Chemische Reinigung
Krankenhaus-, Altenheim- u. Hotelwäsche

<p>Standort Olsberg Zum Hohlen Morgen 10 · 59939 Olsberg Telefon (0 29 62) 97 33 0 Telefax (0 29 62) 97 33 55</p>	<p>Standort Lippstadt Schanzenweg 1 · 59557 Lippstadt Telefon (0 29 41) 91 07 90 Telefax (0 29 41) 91 07 929</p>
--	---

**Wir wünschen allen Biggern viel Spaß
beim Schützenfest!**

Gegen 20.00 Uhr setzte beim Jungschützenfest am Samstag, 11. Mai 2013, der Schützenvogel zum Tiefflug an: Mit dem 584. Schuss machte ihm Felix Liesen den Gar aus. In einem sehr spannenden Gefecht mit Sven Hoffmann, Stefan Würminghausen, Tilmann Köster sowie Lars und Sören Frieburg hatte Felix das notwendige Quäntchen Glück auf seiner Seite. Damit übernahm er die Kette des Jungschützenkönigs von Lukas Teuber. Zu seiner Königin erwählte Felix Lisa Busch. Nach dem Vogelschießen und der Proklamation ging es in die Längshalle, wo bei einer Diskofete noch ordentlich gefeiert wurde.



Prinz „Bohne I.“ zusammen mit den beiden Moderatoren Sebastian Becker und Irina Dentzel, die unterhaltsam durch das Programm führten.

Der Schellenbaumträger ist jeck...

In der Bigger Prunksitzung wurde Stefan „Bohne I.“ Peters, seines Zeichens Schellenbaumträger der Bruderschaft, zum Karnevalsprinz von Bigge im Jahr 2013 proklamiert. Der Prunksitzung, eine Gemeinschaftsveranstaltung von Schützenbruderschaft und Kolpingsfamilie, wurde in den vergangenen Jahren durch viele Änderungen neues Leben eingehaucht. Und so verzichtete auch Prinz Bohne auf eine klassische Büttendrede. Stattdessen berichtete er unterhaltsam und amüsant darüber, wie er sich von Thomas Götdecke beim Abendbrot überreden ließ, Prinz von Bigge zu werden. Später zwängte er sich noch in ein hautenges „Morphsuit“ (ein Ganzkörperanzug), um mit dem Männerballett über das Parkett zu wirbeln. Die Längshalle war schon ein paar Tage vor der Veranstaltung ausverkauft. Das Programm unter dem Motto „Wir haben KARNE WAHL“ war abwechslungsreich, humorvoll und unterhaltsam. Alle Aktiven legten sich ins Zeug und boten gelungene Tänze, Sketche und Aktionen. Da freut man sich schon auf das nächste Jahr. Bilder von der Prunksitzung gibt es auf www.schuetzenbruderschaft-bigge.de



Alle Produkte für
Haus und Garten ...

Tiefbau
Hochbau
Innenausbau
Bauelemente
Fliesen
Baufachmarkt
Kaminstudio
Kachelöfen und Kamine vom
Meisterbetrieb, individuelle
Planung und Ausführung
zum Festpreis!

EVERS

Bauen & Wohnen

Olsberger Baustoff Ph. Evers GmbH & Co. KG
In der Ramecke 2 • 59939 Olsberg
Telefon (0 29 62) 97 68-0
www.evers-baustoffe.com

Kinderschützen- feste früher...

Nach dem wir vor ein paar Jahren den Aufruf gestartet hatten, nach älteren Bildern und Geschichten rund um das Schützenfest zu kramen, erreichten uns jetzt Erinnerungen an frühere Kinderschützenfeste. Diese waren nicht zentral organisiert, sondern fanden als Straßenfeste statt. Jutta Kohl und Dieter Flügge haben nachgeforscht und auch eigene Erinnerungen niedergeschrieben.

1948 wurde bereits Kinderschützenfest in der Norbachstraße gefeiert. König war damals Bruno Woywod (+), zuletzt wohnhaft in Elleringhausen. Seine Königin war Anneliese Busch, geb. Meyer. Man traf sich in der Norbachstraße bei Tigges, anschließend ging man zu Schreiner Hoffmann in den Garten. Dort war die Kaffeetafel gedeckt. Heinz Lettermann blickt zurück: „Der wunderbare Festplatz befand sich unter der alten Linde auf der Rückseite von Hoffmans Wohnhaus bzw. Schreinerei. Dort sorgte ein altes Grammophon mit „His Master's Voice“ für die Festmusik von der Schallplatte. Selbst gebackene Kuchen und Himbeersaft schmeckten großartig. In der Linde hing eine lange Schaukel, mit der man bis in den zweiten Stock ins offen stehende Klofenster des alten Fachwerkhäuses schaukeln konnte. Der Schützenvogel wurde übrigens auf Hoffmanns Obstwiese abgeworfen. Franz-Josef Hoffmann hatte ihn zuvor in der Werkstatt seines Vaters gebaut.“

In der Pappelallee fand 1959 das erste Kinderschützenfest statt. Hier gab es auch Festzüge. Die große Pauke spielte unter anderem Ulrich Kohl und



1948 Kinder der Norbachstraße und der westlichen Hauptstraße feierten unter Hoffmanns alter Linde

untere Reihe v. l.: Irmlinde Körner, Marianne Hillebrand, ganz rechts Rudolf Schwarz, Inge Schwermer. mittlere Reihe v. l.: Paul Woywod, Walburga Meyer, Elisabeth Vogel, Königspaar Anneliese Busch geb. Meyer, Bruno Woywod, Ingird Lettermann, Karl-Heinz Tigges. obere Reihe v. l.: Karl Hoffmann, Margret Otto, Heinz Lettermann, Dorothea Rohleder, geb. Woywod



1950 an der Hauptstraße, ehemals Buchhandlung des Josefsheims heute Sitz des Josefsheim-Ladens bzw. Jovita

Bild rechts: König Dieter Homrighausen, Königin Renate Paul. Bild links: Hofstaat und Königspaar v. l. Elfriede Busch, Marita Homrighausen, Renate Paul, Dieter Homrighausen, Brigitte Hellermann und Renate Hellermann



Kinderschützenzug in der Pappelallee 1959

Bild links von hinten nach vorne: Ulrich Kohl, Berthold Schulte, Gerd Bollermann (heute Regierungspräsident Arnsberg), Karl-Josef Wirth, Martin Middeke, Dieter Kesting, Engelbert vom Orde, Gerd Schneider, Christoph Schulte, Winfried Suren; Bild rechts: Gerd Schneider, Ulrich Kohl;



von links hintere Reihe: Gerd Bollermann, Heinz Schulte, Martin Middeke, Marita Wirth, Irmgard Schulte, Marianne Giet, Dieter Kesting, Rosemarie Baukowitz, Joachim Baukowitz, Karl-Josef Wirth, Winfried Suren;
vordere Reihe: Ulrich Kohl, Annette Wirth, Mechthild Giet, Christoph Schulte, Gerd Schneider, Berthold Schulte

Gerd Bollermann sorgte für die Trommelklänge. Auch an der Hauptstraße im Bereich der ehemaligen Buchhandlung des Josefsheims (heute Sitz des Josefsheimladens bzw. Jovita) wurde Kinderschützenfest gefeiert.

Die Erfolgswurzeln für das „Tal der Könige“ wurden wohl im Hofohrhammer gelegt. In den 1960er und 70er Jahren luden die Familien – insbesondere Brüsckes, Rohleder und Rütters – die nähere und weitere Nachbarschaft und die Verwandtschaft (Flügges aus der Schulstraße) ein und dann wurde an einem Sonntag gefeiert. Dieter Flügge erinnert sich: „Drei sehr unscheinbar wirkende Damen hatten die Sache in Stabsfeldwebel-Manier unter ihren Fittichen. Unvergessen ihre Kleidung – original 70er Jahre-Look, weißer Kittel mit Blümchenmuster auf den Taschen. Rütters Marlene †, Rohleders Doris und Vollmers Renate sorgten für ein deftiges Essen, denn nur mit ordentlicher Unterlage können Höchstleistungen erbracht werden: Eierlaufen, Sackhüpfen usw. standen neben dem Abwerfen des Vogels und dem Festzug auf dem Programm.“

„Die Jungen warfen mit Holzspliten auf einen Holzvogel. Angefeuert von den Erwachsenen und den Mädels gab hier natürlich jeder Junge sein Bestes, um die Würde des Kinderschützenkönigs zu erringen“, weiß Jutta Kohl zu erzählen. Schärpe, Königskette und Schützenkappe waren die Insignien der jeweiligen Majestät. „Die restlichen Schützenmützen wurden in mühevoller Kleinarbeit aus Seiten der Westfalenpost inklusive der Kolumnen von Le hergestellt“, erinnert sich Flügge Dieter. Dann durfte sich der König eine Königin, Hofdamen und Hofherren aussuchen. Eine Krone für die Königin fehlte natürlich nicht und die Hofdamen wurden in bereit gelegte „elegante“ Kleider gesteckt. Jutta Kohl: „Mit Schifferklavier, gespielt von Mia und Hans Brüsckke, und Fahne voran ging dann der Festzug durch den Hofohrhammer. König und Königin kamen in eine Karre, die von den Hofherren gezogen werden musste.“ Einen Königstanz gab es natürlich auch. Dieser fand bei Rütters hinterm Haus statt, wo die große Kaffeetafel gedeckt war. Zur Stärkung gab es Kakao und Waffeln.

„Die Kinder dieser Siedlung wurden also einmal im Jahr bis an die Konditionsgrenze gebracht und so auf den „großen“ Festzug vorbereitet. Bei mir hat die-

1967 im Hofohrhammer



Mit der Quetschkommode Hans Brüsckke, Fahnenträger Peter Isenberg und Michael Rohleder



Beim Königstanz: Königspaar Bernd Rohleder und Michaela Brüsckke



Hofdamen und Hofherren.
v.l.: Bernd Rohleder, Michaela Brüsckke, Michael Flügge, Gabi Rahmann geb. Rütters, Verena Beule, Bettina Schmitte, Andrea Stemmer geb. Brüsckke, Martin Vollmer
Bild rechts: Beim Festzug, vorne links der heutige Major Dieter Flügge





Beim Kaffeetrinken, Bild links, vorne v.l.: Klaus Vollmer, Michael Rohleder, Bernd Rohleder, Martin Vollmer. Hinten v.l.: Andrea Stemmer geb. Brüscke, Ulrike Niggemann, geb. Flüge, Michael Flüge †, Manfred Isenberg, Peter Isenberg, Renate Decker, Edeltraud Lahme geb. Decker
Bild rechts: vorne v.l.: Andrea Stemmer geb. Brüscke, Michaela Brüscke, Dieter Flüge, Rolf Flüge

ser „Schützendrill“ noch mehr Spuren hinterlassen, so dass ich diesem Vereine auch in anderer Hinsicht nicht widerstehen konnte“, so Dieter Flüge augenzwinkernd. Er regierte später als „Großer“ das Bigger Schützenvolk und steht nun schon seit vielen Jahren an der Spitze der Schützenbruderschaft. Und wie oft Hofohrhammer und Talstraße in den vergangenen Jahren weitere Majestäten stellten, ist hinreichend bekannt, haben doch in der Vergangenheit viele Festzüge dorthin geführt. Sicherlich auch ein Grund, warum der Hofohrhammer, obwohl er nur eine unscheinbare Nebenstraße ist, immer prächtig beflaggt ist.

Später wurden Kinderschützenfeste von der Schützenbruderschaft rund um die Schützenhalle ausgerichtet. In den früheren Jahren fanden sie großen Zulauf. Im Jahr 2003 wurde letztmalig ein Kinderschützenfest ausgerichtet, da es keine ausreichende Resonanz mehr fand. Wie schön solche Feste jedoch sein können und dass sie auch nicht immer über einen Verein organisiert werden müssen, belegen die Berichte von Jutta Kohl und Dieter Flüge, denen wir an dieser Stelle für ihre Beiträge danken.

TAXI PETRI

- Dialysefahrten
- Rollstuhlfahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Krankenfahrten
- für alle Kassen
- Kleinbus bis 8 Fahrgästen
- Nichtraucherfahrzeuge

Inh. Stefan Petri
Talstrasse 37
59939 Olsberg

Mobil: 0171 933 99 50
Fax: 02962 / 90 87 58
e-mail: taxi.petri@web.de

☎ 02962 / 920 110

SCHMIDT & PARTNER

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Ruhrstraße 25
59939 Olsberg

Telefon (02962) 845-030

Telefax (02962) 845-0329

office@stb-schmidt-und-partner.de



Beitrittserklärung

zur Schützenbruderschaft St. Sebastian 1864 Bigge e.V.
und gleichzeitige Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschrift

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit ermächtige(n) ich (wir) Sie widerruflich, die von mir (uns) zu entrichtenden Zahlungen wegen:

- Jahresbeiträge
- Beiträge zur Sterbekasse (nur soweit Mitglied)
- evt. Umlagen, soweit diese in der Generalversammlung beschlossen wurden

bei Fälligkeit zu Lasten meines (unseres) Girokontos

Kontonummer

Bankleitzahl

genaue Bezeichnung des kontoführenden Kreditinstitutes

mittels Lastschrift einzuziehen.

Wenn mein(unser) Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes (s. o.) keine Verpflichtung zur Einlösung.

Den dem kontoführenden Geldinstitut für die Einrichtung der von mir(uns) zu leistenden Zahlungen erteilten Dauer - Überweisungsauftrag habe(n) ich(wir) widerrufen.

Name/Vorname

Geburtsdatum

Straße/Nr.

Heiratsdat. Kirche/Standesamt

PLZ/Ort

Beruf/E-Mail Adresse

Ich möchte Mitglied in der Sterbekasse werden:

Ja

Nein

Die Eintrittspauschale in die Sterbekasse beträgt bei Schützenbrüdern:

vom vollendeten 18. bis 30. Lebensjahr	0,00 Euro
vom vollendeten 31. bis 40. Lebensjahr	30,00 Euro
vom vollendeten 41. bis 50. Lebensjahr	40,00 Euro
vom vollendeten 51. bis 60. Lebensjahr	50,00 Euro
vom vollendeten 61. bis 65. Lebensjahr	60,00 Euro

ab dem 66. Lebensjahr besteht keine Möglichkeit mehr, der Sterbekasse beizutreten.

Ort/Datum

Unterschrift

Reinschauen lohnt sich – Gewinnspiele, Bilder und Berichte im Internet

Ein Blick ins Internet vor und während des Schützenfestes lohnt sich immer. Gewinnspiele wie der beliebte „Schusstipp“ oder das „Suchbild“ erfreuen sich schon seit ein paar Jahren großer Beliebtheit. Auf www.schuetzenbruderschaft-bigge.de und www.bigge-online.de gibt es neben den Gewinnspielen auch allerhand Informationen zum Fest, viele Fotos und natürlich den Ticker vom Vogelschießen. Wenn es die Technik erlaubt, wird es zudem auch in diesem Jahr wieder eine Live-Übertragung vom Vogelschießen per Webcam geben. Bei den Gewinnspielen im letzten Jahr konnte sich Madeleine Teuber über ein Bigge-T-Shirt freuen. Ihr Name wurde aus den vielen richtigen Einsendungen zum Suchbild gezogen. Beim Schusstipp tippten Sebastian Henke und Gerhard Schültke mit 309 Schuss ganz genau. Sie holten sich Platz eins und zwei. Mit getippten 308 Schuss folgte Stefanie Liese knapp auf Platz drei.



Die Siegerehrung am Schützenfestmontag 2012. Von rechts nach links: Klaus Becker, Björn Stuhldreher (beide Schützen-Web-Team), Stefanie Liese, Uli Körner (Schützen-Web-Team), Anna Henke, Gerhard Schültke, Madeleine Teuber,

Ein ungewohnter Anblick!



Mit seiner Beteiligung am sonntäglichen Festzug in Olsberg im Jahr 2012 hat unser Major eine seit 18 Jahren laufende Wette nun zum Abschluss gebracht. Thorsten Schauererte aus Olsberg und Dieter Flügge von Bigge wollten 1994/95 in ihren Orten den Schützenvogel abschießen. Schnell war die Wette geboren: „Schaffe ich es, trittst du in Olsberg St. Michael bei und gehst natürlich im Festzug mit!“ – und umgekehrt... Flügge hatte es direkt 1994 vollbracht und so war Thorsten

bei St. Sebastian eingetreten und marschierte im Festzug mit. Dieter Flügge dazu: „Ich bin daraufhin 1995 in Olsberg eingetreten. Nur mit dem Abschießen des Vogels hat

sich der liebe Thorsten dann doch viel Zeit gelassen... Aber es war natürlich Ehrensache, die Wettschuld dann im letzten Jahr noch einzulösen.“

Zum Hoblen Morgen 8 a
59939 Olsberg
Telefon: 02962/2554

Dicker Kopf? _____ Kalte Dusche!

STÖCKNER IMMOBILIEN

Seit 1996

*Die gute Adresse
für gute Adressen*

Mittelstraße 17 · 59939 Olsberg-Bigge
Tel. 0 29 62/46 75 - Fax 0 29 62/80 22 06

www.stoekner-immobilien.de

„Auf schöne
Schützen-
festtage!“

Martina Fröhling und
Anke Schindler
Schlossweg 3
59939 Bigge-Olsberg
Tel. 0 17 18 34 45 06
Tel. 0 17 21 82 03 52



Zaungäste 2012





Sie lassen sich nicht unterkriegen und haben Spaß an der Vorstandsarbeit: Die Männer vom Geschäftsführenden Vorstand im Gespräch mit der ÜKuK-Redaktion. Von links nach rechts: Major Dieter Flügge, Schriftführer Björn Stuhldreher, Markus Bertels (Redaktion), Hauptmann Gerhard Schültke, Adjutant Uli Lettermann, Christian Fischer (Redaktion), Geschäftsführer Patrick Wagner. Nicht im Bild: Rendant Dominik Flügge.

Der Geschäftsführende Vorstand!

Verantwortungsvoll! Verlässlich! Voller Ideen!

Sie bilden die „Schaltzentrale“ der St. Sebastian Schützenbruderschaft, die Männer des Geschäftsführenden Vorstands. Major Dieter Flügge, Hauptmann Gerhard Schültke, Adjutant Ulrich Lettermann, Geschäftsführer Patrick Wagner, Rendant Dominik Flügge und Schriftführer Björn Stuhldreher übernehmen Verantwortung für über 1.100 Mitglieder. Ihren Worten lassen sie verbindlich Taten folgen. Sie handeln Pachtverträge für das Schützenfest aus, kümmern sich um die Vereinsfinanzen, die Mitgliederverwaltung, behördliche Angelegenheiten und vieles mehr. Allerdings sorgen die inflationär zunehmenden Auflagen durch Behörden immer öfter für Verdruss und Verbitterung. Doch, wir neh-

men es vorweg, die Arbeit für die Schützenbruderschaft macht ihnen trotz vieler Hindernisse immer noch viel Spaß – alle Vorstandsmitglieder (vgl. Berichte in den vorangehenden ÜKuK-Ausgaben) sind mit viel Herzblut dabei!

In geselliger Runde traf die ÜKuK-Redaktion mit den Vorstandsvertretern im inzwischen bekannten „Flügge’schen Beichtstuhl“ (vgl. ÜKuK Nr.19, S. 22) zusammen, um über deren Tätigkeiten, Aufgaben, aber auch über einige Sorgen zu sprechen.

Das Gremium trifft sich in der Regel stets vor einer ordentlichen Vorstandssitzung, um diese vorzubereiten. Im Übrigen ist immer mindestens ein Vertreter des Geschäftsführenden Vorstands als

Mitglied in einem der 15 Ausschüsse (Arbeitskreise), die durch die Mitglieder des Erweiterten Vorstands besetzt sind, präsent. Die Ausschüsse übernehmen die Organisation zahlreicher Aktivitäten, wie Sebastiansfeier und Osterfeuer und entlasten dadurch den Geschäftsführenden Vorstand.

In Bezug auf das Fehlen des beliebten Herbstkonzerts, bemerkt das Redaktionsteam ein zunehmendes Wegbrechen kultureller Aktivitäten in Bigge. „Das Konzert passte leider nicht in den Veranstaltungskalender des Musikvereins Brilon. Zudem waren die Besucherzahlen zuletzt rückläufig, der Verein schrieb Rote Zahlen“, erklärte Gerhard Schültke die Beweggründe. Die Organisation von Veranstaltungen sei auch beispielsweise durch Terminüberschneidungen mit verkaufsoffenen Sonntagen schwierig. Dem ersten Jungschützenfest der Bruderschaft

wurde sogar eine Veranstaltung in der Konzerthalle vor die Nase gesetzt – die Verteilung von Flyern dafür vor der Bigger Schützenhalle inklusive...

Mit großer Bestürzung reagieren die Männer aus dem Geschäftsführenden Vorstand auf die ausufernden behördlichen Auflagen, die das Ehrenamt oft zur „Frustaufgabe“ degradierten. Ständige Reglementierungen würden dafür sorgen, dass Vereinen mehr und mehr Steine in den Weg gelegt würden. Jüngstes Beispiel behördlicher Willkür waren die angedachten Bestimmungen zum Rumpfdurchmesser des Schützensvogels – unglaublich und nicht nachvollziehbar. Der stolze Aar wäre beinahe zum lächerlichen Spatz geworden... Initiativen der Vereine und des Sauerländer Schützenbundes konnten das Unheil vorerst abwenden. Die Vereine geraten auch steuerrechtlich immer stärker unter Druck – hohe Steuernachforderungen, unverständliche Regelungen und Verwaltungsaufwand sorgen für Wut und natürlich Stress. Und dabei würde doch jeder Cent für ehrenamtliche Zwecke, wie z.B. die Erhaltung der Schützenhalle, eingesetzt. Einige Vorstandsmitglieder fühlen sich systematisch gegängelt: „Manchmal hat man das Gefühl,

dass Vereine bewusst Knüppel zwischen die Beine geworfen bekommen“.

Da wird der Ruf laut nach einer professionellen, hauptamtlichen Vertretung aller Schützenvereine durch Geschäftsstellen, die die Vereine unter anderem in Fragen des Steuerrechts und in Finanzierungsangelegenheiten beraten und vertreten. Zudem wird eine breitere Unterstützung der Politik erwartet. Vereine müssen sich solidarisieren und ihre Interessen gebündelt vertreten und durchsetzen.

Doch nicht immer gibt es Probleme mit Verwaltungen und Behörden: Die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung sei gut, bestätigt Major Dieter Flügge. Man könne mit den kommunalen Vertretern stets konstruktive Gespräche führen. Durch einen Verwaltungs- und Betriebskostenzuschuss seitens der Stadt Olsberg kann die Bruderschaft den Betrieb der Schützenhalle aufrechterhalten.

Im Jahr 2014 wird die St. Sebastian Schützenbruderschaft ihr 150-jähriges Bestehen feiern können. Hier wird besonders der Geschäftsführende Vorstand gefordert sein. Seit Februar dieses Jahres wird der Festablauf geplant und organisiert.

Auf die Frage, ob der Vorstand trotz vieler Probleme und anstrengender Dienste noch gern Schützenfest feiere, erleben die Redakteure zunächst nachdenkliche Mienen. Umso kräftiger fällt nach kurzer Überlegung das einhellige „Ja“ aus. Am schönsten sei es jedoch am Schützenfest-Dienstag (hier finden die schon legendären Nachfeiern statt)! Dann ist der gesamte Vorstand befreit von Stress und anstrengenden Diensten. Gerhard Schülcke unterstreicht dabei noch einmal, warum er sich trotz allem ehrenamtlich engagiert: „Wenn man sieht, wie ganz Bigge sich auf das Schützenfest freut und feiert, bekommt man viel zurück! Grundsätzlich machen wir unsere Arbeit sehr gerne.“ Das gute Verständnis untereinander sorgt dann auch für eine angenehme Zusammenarbeit, wie Geschäftsführer Patrick Wagner anmerkt.

Unsere ehrenamtlich tätigen Schützenbrüder arbeiten gern für die Bruderschaft, sie freuen sich über die positiven Rückmeldungen und die große Euphorie der Bigger Bürgerinnen und Bürger während der Festtage. Das Resümee der ÜKuK-Redaktion: „Ihr Männer des Geschäftsführenden Vorstands besitzt viel Energie, habt tolle Ideen und deswegen wird St. Sebastian weiterleben“!

Impressum:
 Herausgeber: Schützenbruderschaft St. Sebastian 1864 Bigge e.V., vertreten durch den Vorstand, Schützenmajor Dieter Flügge, Danziger Straße 15, 59939 Olsberg-Bigge
 Redaktion: Markus Bertels, Christian Fischer, Dieter Flügge, Martin Hennecke, Heinz Lettermann, Reinhard Spiekermann
 Fotos: Alois Hren, Christian Fischer, Archiv, bigge-online, Heinz Lettermann, Hans Lettermann, Franz-Josef Frigger, Dieter Flügge, privat, Dieter Homrighausen, Jutta Kohl, Martin Schmitte, Jochen Vorderwülbecke
 Satz und Gestaltung: Dieter Homrighausen Druck und Weiterverarbeitung: Josefs-Druckerei im Berufsbildungswerk Josefshelm Bigge, Auflage 2500
 Alle Beiträge und Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der ganze oder teilweise Nachdruck ist nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Sport + Mode

Schettel

Hauptstr. 75 • 59939 Olsberg
 Tel. 02962-1003 • www.sportschettel.de

M. Herbst



**Kfz-Meister-Fachbetrieb
 Kfz-Meisterbetrieb Herbst GmbH**

Steinkleff 5
 59939 Olsberg
 Internet: www.autofit.de
 E-Mail: info@kfz-herbst.de
 Telefon 02962/9769961
 Telefax 02962/9769967

BIERVERLAG

W. Zimmermann



***Kein Bier vor vier?
Das wär doch gelacht!***

Bei uns gibt's das schon morgens, ab acht!

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.00 bis 18.00 Uhr

Samstag 8.00 bis 13.00 Uhr

Strackestraße 25 • 59929 Brilon

Tel. 0 29 61/32 72 • Fax 0 29 61/9 63 94 25

E-Mail bwz@bwzbrilon.de • www.bwzbrilon.de